



Sag JA zum Leben – zu deinem Leben!

Schnell passiert es, dass man mit seinem Schicksal hadert: Warum bin ich krank geworden? Warum habe ich die Prüfung nicht geschafft? Warum bin ich verlassen worden? Warum hört mir niemand zu? Diese Gedanken vollständig abzuschütteln ist schwer, wenn nicht sogar unmöglich. Irgendwie ist das ja auch menschlich – die Frage nach dem Warum.



Aber einfacher wird das Leben nicht, wenn man sich ständig diese Frage stellt. Sie schränkt ein, sie beherrscht einen. Sie nimmt einem die Energie, die man eigentlich dafür bräuchte, mit der Situation klarzukommen. Die Frage kommt immer wieder auf, doch beantworten lässt sie sich häufig nicht zufriedenstellend.

Versuchen wir doch mal die andere Seite zu sehen. Subjektiv haben sicher die einen von uns schwerere Päckchen zu tragen als die anderen. Doch dass wir uns täglich darüber ärgern, bringt uns nicht weiter. Wir müssen letztlich versuchen unser Leben so zu akzeptieren, wie es ist – so schwer uns dies auch manchmal fällt.

Wir können nur manche Dinge im Leben aus eigener Kraft ändern. Bei diesen Dingen sollten wir uns auf den Weg machen, sie in Angriff nehmen. Die nicht zu ändernden Dinge unseres Lebens sollten wir versuchen zu akzeptieren. Das fällt schwer. Doch vielleicht finden wir jemanden, der den Weg des Akzeptierens mit uns geht, der uns hilft, unser Leben so zu nehmen, wie es ist. Das kann neue Kräfte freisetzen, mit denen wir weiter im Leben, weiter ins Leben gehen können. Und Gott geht sicher mit – auch wenn wir ihn nicht immer gleich als Wegbegleiter bemerken. Deswegen: Go for life!



GELASSENHEITSGEBET

(Reinhold Niebuhr)

Gott,

**gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.**

